

Verkehrspolitik im Dialog mit Radfahrerinnen und Radfahrern

Am 30. November 2012 fanden sich auf Einladung des Ministeriums etwa 100 Radlerinnen und Radler zum Dialog über die Radverkehrspolitik in Baden-Württemberg.

Abstellmöglichkeiten für Bike & Ride, Fahrradstraßen, neue Radwege, das Miteinander mit anderen Verkehrsteilnehmern -- Verkehrsminister Winfried Hermann diskutierte am 30. November 2012 mit Radfahrerinnen und Radfahrern über ihre Wünsche und Anregungen für eine nachhaltige Politik. Die Ergebnisse der Diskussion sollen in die tägliche Arbeit des Ministeriums einfließen.

Die Diskussion war in drei große Themenbereiche gegliedert:

- Zusammenspiel Rad + andere Verkehrsmittel
- Radinfrastruktur
- Sicherheit im Fahrradverkehr

Das Spektrum der Gäste reichte von Alltagsradlern, Berufspendlern, über Freizeit-, Sport-, bis zu Zulieferern. Sie präsentierten auch die Sichten von Touristen, Kommunalpolitikern, Wissenschaftlern und aktiven VCD-Funktionären.

Für die eingeladenen Gäste des Abends war es eine bislang einmalige Erfahrung, von der Politik ernst genommen zu werden. Zu erfahren, dass die neue Landesregierung nicht mehr, wie bisher, Radwege „nebenbei“ im Zuge von Straßenbau plane, sondern extra ein neues Referat eingerichtet hat, das sich explizit um Radverkehr kümmert. Ebenso ist neu, dass das Ministerium nun auch einen eigens eingerichteten Geldtopf für Radverkehr hat.

Die Fülle an Anregungen, die Min. Hermann aufnehmen konnte, war so zahlreich und vielfältig, dass wir hier nur einige Beispiele nennen:

- Barrierefreie Zugänge zu Bahnsteigen
- Vielfältige Abstellanlagen in Zügen und Bahnhöfen
- Einheitliche Tarifstrukturen und Radmitnahmeregelungen im ÖPNV
- Konkrete Vorschläge zu Radwegeanlagen und Straßenplanung
- Konkrete Verbesserungsvorschläge bei einigen Radfernwegen
- Druck auf Kommunen, Radinfrastruktur zu verbessern und Parksünder zu ahnden
- Druck auf Bundespolitik, die StVO radfreundlicher zu gestalten
- Einrichtung von Kontaktadressen zur Meldung konkreter akuter Probleme (am Beispiel des Scherbentelefon, das die Städte Esslingen und Tübingen haben)

Hier ein kurzer Filmbericht über die Diskussion:

http://www.youtube.com/watch?v=oJWYqDQ_NOM&list=PL282A4D96DA400A08&index=1&feature=plpp_video